

## ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

**Absender:**

Einzelmitglied in der Bezirksvertretung

**Betreff:**

Zeitplanung Prüfung Alternativtrasse Reh-Nord (Frau Nigbur-Martini, HagenAktiv)

**Beratungsfolge:**

28.06.2017      Bezirksvertretung Hohenlimburg

**Anfragetext:**

Siehe Anlage.

**Begründung:**

Siehe Anlage.

Vorlage 0570/2017

Herrn Bezirksbürgermeister  
Hermann-Josef Voss  
Freiheitsstr. 3  
  
58119 Hagen



Hagen, 13.06.2017

Anfrage gemäß § 5 GeschO: **Zeitplanung Prüfung Alternativtrasse Reh-Nord**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

bitte nehmen Sie die folgende Anfrage auf die Tagesordnung für die Sitzung der Bezirksvertretung Hohenlimburg am 28. Juni 2017 auf.

Der Rat der Stadt Hagen hat in seiner Sitzung vom 18.05.2017 einstimmig beschlossen, die Bestandstrasse Hagen-Henkhausen als für die Wohnbevölkerung nicht zumutbare Trasse einzustufen und sich deshalb für eine weitergehende Prüfung der neuen Variante Hagen-Reh ausgesprochen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Gespräche mit der Firma Amprion mit dieser Zielrichtung fortzusetzen und über die Ergebnisse so bald wie möglich zu informieren. Die Verwaltung wurde weiter beauftragt, mit der Firma Amprion eine Bereisung mit dem Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität, dem Naturschutzbeirat sowie VertreterInnen der Verbände BUND, NABU und LNU zu vereinbaren und terminlich abzustimmen.

In der Sitzung der Bezirksvertretung Hohenlimburg vom 11. Mai 2017 hatten Vertreter der Firma Amprion zuvor erklärt, dass Anfang 2018 die Unterlagen zur Einleitung des Planfeststellungsverfahrens bei der Bezirksregierung Arnsberg eingereicht werden sollen. Da nur eine einzige Planungsvariante eingereicht werden kann, muss bis zu diesem Zeitpunkt die Prüfung der Variante Hagen-Reh als Alternativ-Trasse abgeschlossen sein. Andernfalls wird Amprion diese Trassenführung mangels Rechtssicherheit nicht zur Planfeststellung einreichen. Vor diesem Hintergrund ist eine exakte und straffe Zeitplanung unerlässlich.

Es stellen sich deshalb die folgenden Fragen:

1. Ist inzwischen mit der Firma Amprion die weitere Zeitplanung abgestimmt worden? Wenn nein: Warum nicht? Wenn ja: Wie sieht diese aus?
2. Stehen inzwischen die Bereisungstermine mit den Naturschutzverbänden und dem Naturschutzbeirat fest? Wenn nein: Warum nicht? Wenn ja: Wann werden die Bereisungen durchgeführt?
3. Ist danach eine Zwischen(-ergebnis)konferenz geplant? Wenn ja: Wann wird diese stattfinden? Wenn nein: Warum nicht?
4. Ist geplant, die Bürgerinnen und Bürger vor Ort über die Zwischenergebnisse zu unterrichten? Wenn ja: Wann soll dies geschehen? Wenn nein: Warum nicht?
5. Wann wird die Ergebniskonferenz zur Trassenführung stattfinden (nach derzeitigem Stand)?

Die Verwaltung wird um die Beantwortung der aufgeworfenen Fragen gebeten. Im Interesse der Bürgerinnen und Bürger sollte die Antwort möglichst konkret und ausführlich sein und möglichst nicht lediglich allgemeine Hinweise auf laufende Gespräche enthalten.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Nigbur-Martini